

Türkei heute – zwischen Demokratie und Repression Konkrete Unterstützung für Diyarbakir

Dienstag, 28. Juni 2016, 19.00 Uhr, Raschplatzpavillon

Veranstalter:



Die Situation in der Türkei verschärft sich täglich. Presse- und Meinungsfreiheit sind gefährdet, wenn es sie überhaupt noch gibt. Journalisten, Gewerkschafter, frei gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister werden verfolgt und verhaftet. Die türkische Armee führt einen Krieg im eigenen Land gegen die Kurden. Frauen und Kinder sterben. Die humanitäre Lage ist katastrophal. Dieses muss ein Ende haben. Deshalb fordern wir die Einstellung der Kampfhandlungen auf allen Seiten, das gilt für die PKK und die Regierungstruppen gleichermaßen. Im Interesse der Menschen müssen die Friedensverhandlungen sofort wieder aufgenommen werden.

Doch was passiert: Mit der Aufhebung der Immunität von fast einem Drittel der frei gewählten Abgeordneten des türkischen Parlaments droht weiter Gefahr. Und die Äußerungen von Präsident Erdogan zu frei gewählten Abgeordneten des Deutschen Bundestages nach Verabschiedung der Armenien-Resolution dürfen so nicht hingenommen werden.

Wir wollen Frieden und Freundschaft mit der Türkei. Wir wollen aber auch unsere Meinung sagen, insbesondere weil es in Hannover Überlegungen gibt, mit einer von der am stärksten betroffenen Städte, mit Diyarbakir eine partnerschaftliche Freundschaft einzugehen.

Darum laden wir ein:

**Türkei heute – zwischen Demokratie und Repression
Konkrete Unterstützung für Diyarbakir
Dienstag, 28. Juni 2016
19.00 Uhr, Raschplatzpavillon**

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Rednerinnen und Redner:

Hans-Martin Heinemann, Stadtsuperintendent Evangelische-lutherische Kirche Hannover
Schriftliche Grußbotschaft von **Cem Özdemir** und Rede von **Sven-Christian Kindler, MdB**
Dr. Gisela Penteker, Landesflüchtlingsrat Niedersachsen
Svea Ostermeier, Stadtjugendring Hannover e.V.
Werner Preissner, DGB Region Hannover
Dr. h. c. Herbert Schmalstieg, Freundeskreis Hannover-Diyarbakir
Grußwort eines **Vertreters der Stadt Diyarbakir**